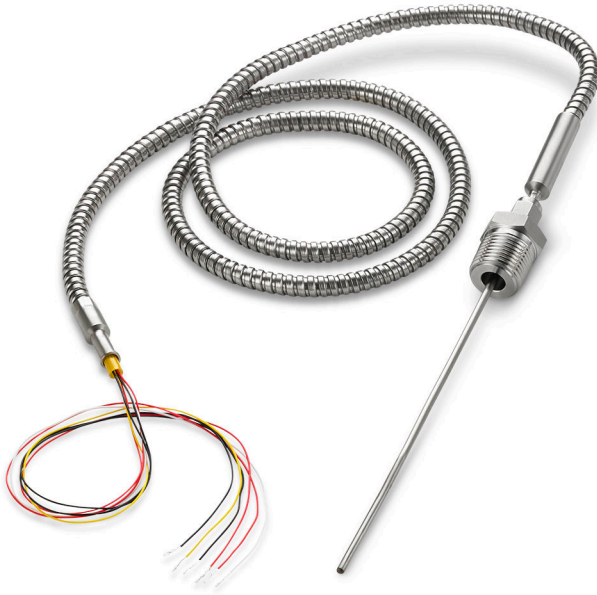


Rosemount™ 214A2A Sensor



Sicherheitshinweise

BEACHTEN

Diese Kurzanleitung enthält grundlegende Richtlinien für den Rosemount™ 214A2A Sensor.

Es können Komplikationen auftreten, wenn Sensoren an Messumformern mit unterschiedlichen, aber kompatiblen Zulassungs-Optionscodes montiert werden. Auf folgende Situationen achten:

- Wenn ein eigensicherer Sensor mit Gehäuse bestellt wird, kann ein in diesem Gehäuse eingesetzter Messumformer eine andere Zulassung für Eigensicherheit haben. Siehe Zulassung für Eigensicherheit des Messumformers, falls anwendbar.
- Wenn Sensor und Messumformer unterschiedliche Zulassungen haben oder einer mehr Zulassungen hat als der andere, muss die Installation die restriktivsten Anforderungen jeder Komponente erfüllen. Dies ist besonders (aber nicht ausschließlich) wichtig, wenn Zulassungs-Kombinationen bei Sensor oder Messumformer bestellt werden. Die Zulassungen sowohl des Sensors als auch des Messumformers für die Installationsanforderungen prüfen und sicherstellen, dass die Installation der Sensor/Messumformer-Baugruppe die Bedingungen einer gemeinsamen Zulassung dieser Komponenten und die Anforderungen der Anwendung erfüllt.

⚠️ WARNUNG

Explosionen

Explosionen können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Die Installation des Sensors in explosionsgefährdeten Umgebungen muss gemäß den lokalen, nationalen und internationalen Normen, Vorschriften und Empfehlungen erfolgen.

Leitungs-/Kabeleinführungen

Falls nicht anderweitig markiert, haben die Leitungseinführungen im Gehäuse ein ½–14 NPT-Gewinde. Die Angabe „M20“ bezieht sich auf Gewinde der Form M20 x 1,5. Bei Geräten mit mehreren Leitungseinführungen haben alle Einführungen das gleiche Gewinde. Zum Verschließen dieser Einführungen nur Stopfen, Adapter, Stutzen oder Leitungen mit einem kompatiblen Gewinde verwenden.

Bei Installationen in Ex-Bereichen nur die aufgeführten oder Ex-zertifizierten Stopfen, Kabelverschraubungen oder Adapter in den Kabel-/Leitungseinführungen verwenden.

Zum Verschließen dieser Einführungen nur Stopfen, Adapter, Stutzen oder Leitungen mit einem kompatiblen Gewinde verwenden.

Physischer Zugriff

Unbefugtes Personal kann möglicherweise erhebliche Schäden und/oder Fehlkonfigurationen an den Geräten des Endbenutzers verursachen. Dies kann vorsätzlich oder unbeabsichtigt geschehen und man muss die Geräte entsprechend schützen.

Die physische Sicherheit ist ein wichtiger Bestandteil jedes Sicherheitsprogramms und ein grundlegender Bestandteil beim Schutz Ihres Systems. Beschränken Sie den physischen Zugriff durch unbefugte Personen, um die Assets der Endbenutzer zu schützen. Dies gilt für alle Systeme, die innerhalb der Anlage verwendet werden.

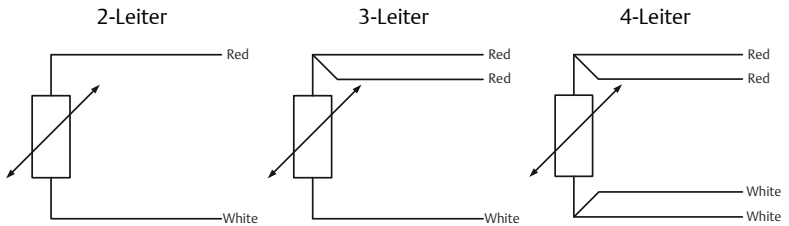
Inhalt

Anschlusschema für Widerstandsthermometer.....	5
Anschlussdiagramm für Thermoelemente.....	6

Produkt-Zulassungen..... 7
Konformitätserklärung..... 15

1 Anschlusschema für Widerstandsthermometer

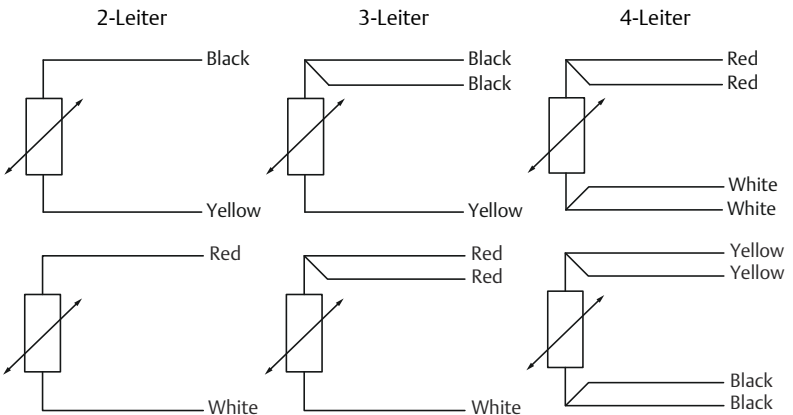
Abbildung 1-1: Konfiguration des Widerstandsthermometer-Anschlusskabels gemäß IEC 60751 – Einzelement-Ausführung



Anmerkung

Zur Konfiguration eines 4-Leiter-Widerstandsthermometers in Einzelement-Ausführung als 3-Leiter-System nur ein weißes Kabel anschließen. Die nicht verwendete weiße Ader so isolieren oder abschließen, dass ein Erdungskurzschluss verhindert wird. Zur Konfiguration eines 4-Leiter-Widerstandsthermometers in Einzelement-Ausführung als 2-Leiter-System zuerst die Adern gleicher Farbe und dann die gepaarten Adern an der Anschlussklemme anschließen.

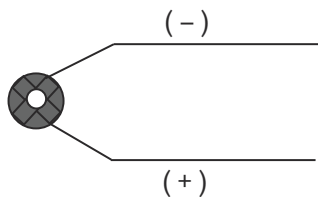
Abbildung 1-2: Konfiguration des Widerstandsthermometer-Anschlusskabels gemäß IEC 60751 – Doppelement-Ausführung



2 Anschlussdiagramm für Thermoelemente

Abbildung 2-1: Konfiguration des Thermoelement-Anschlusskabels

Einzelnes Thermoelement, 2 Leiter



Doppeltes Thermoelement, 4 Leiter

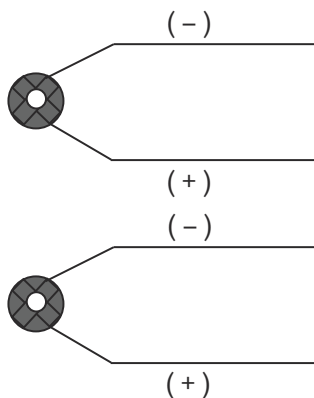


Tabelle 2-1: Farbe der Thermoelementverkabelung

Typ	IEC 60584 Thermoelement		ASTM E230 Thermoelement	
	POS (+)	NEG (-)	POS (+)	NEG (-)
E	Violett	Weiß	Violett	Rot
J	Schwarz	Weiß	Weiß	Rot
K	Grün	Weiß	Gelb	Rot
N	Rosa	Weiß	Orange	Rot
T	Braun	Weiß	Blau	Rot

3 Produkt-Zulassungen

Rev. 1.0

Informationen zu EU-Richtlinien

Eine Kopie der EU-Konformitätserklärung ist am Ende der Kurzanleitung zu finden. Die neueste Version der EU-Konformitätserklärung ist auf Emerson.com/Rosemount zu finden.

3.1 E1 ATEX Druckfeste Kapselung

Zulassungs-Nr.	DEKRA 20ATEX0045X
Normen	EN 60079-0:2012+A11:2013, EN 60079-1:2014
Kennzeichnungen	⊕ II 2 G Ex db IIC T6...T1 Gb

3.2 E7 IECEx Druckfeste Kapselung

Zulassungs-Nr.	IECEx DEK 20.0023X
Normen	IEC 60079-0:2011, IEC 60079-1:2014-06
Kennzeichnungen	Ex db IIC T6...T1 Gb

Die Prozessseite der Baugruppe liegt in der Verantwortung des Anwenders. Die Baugruppe muss stets in einem geschlossenen System verwendet werden.

Änderungen am Produkt sind nicht erlaubt.

Gehäuse mit druckfester Kapselung „d“;

Bei Ex-Schutz vom Typ Ex d müssen zertifizierte Leitungseinführungen verwendet werden, die für die Anwendung geeignet und korrekt installiert sind.

Nicht verwendete Einführungen sind mit geeigneten Blindstopfen zu verschließen. Es dürfen ausschließlich geeignete Gewindeadapter verwendet werden. Gewindeadapter dürfen nicht in Kombination mit Blindstopfen verwendet werden.

Die Eingangsgröße prüfen (M20, ½ in., ¾ in. usw.)

Die Schutzart IP66 oder IP67 gemäß EN 60529 wird nur erreicht, wenn nach Ex d zertifizierte Leitungseinführungen verwendet werden, die für die Anwendung geeignet und korrekt installiert sind.

Ausschließlich zugelassene Einsätze verwenden.

Zur externen Erdung oder Masseverbindung des Anschlusskopfes muss ein Kabelschuh verwendet werden, damit der Leiter gegen Lockerung und Verdrehung gesichert und ein dauerhafter Kontakt sichergestellt ist.

3.2.1 Elektrische Daten

Sensorelement mit Thermoelement	5 VDC, 10 mA
Sensorelement mit Widerstandsthermometer	5 VDC, 10 mA
Daten des Messumformers	max. 45 VDC, max. 50 mA, max. 1,9 W

Die elektrischen Daten eines Sensors, der mit einem Messumformer kombiniert werden soll, finden Sie in den elektrischen Daten des Messumformers.

Spezielle Voraussetzungen zur sicheren Verwendung:

1. Umgebungstemperaturbereich der Sensorbaugruppe mit PTFE-Kabelisolierung: -40 bis +80 °C, und für Silikon-Kabelisolierung: -25 bis +80 °C.
2. Kabelbetriebstemperaturen: Silikon -25/+160 °C, PTFE -40/+180 °C.
3. Betriebstemperaturen von Anschlussdose und -kopf: -40 bis +80 °C, nur für T6 beträgt die maximale Temperatur 70 °C.
4. Wenn der Prozesstemperaturbereich den Betriebstemperaturbereich des Anschlusskopfes, der Anschlussdose und des Kabels (die maximale Umgebungstemperatur (Tamax) beträgt +80 °C, nur für T6 (Tamax) beträgt sie +70 °C) übersteigt, muss durch Temperaturmessungen vor Ort unter Berücksichtigung der schlechtesten Bedingungen überprüft werden, dass die Temperatur dieser Teile den vorstehend erwähnten Bereich nicht übersteigt.
5. Der Messbericht mit den Ergebnissen muss zusammen mit der Zulassung abgelegt werden, um zu beweisen, dass diese Bedingung erfüllt worden ist.
6. Informationen zu den Abmessungen druckfest gekapselter Anschlüsse sind auf Anfrage erhältlich.
7. Bei Einsatz von druckfest gekapselten Nippeln (z. B. ISSeP06ATEX042 U) die Verbindung von Anschlusskopf zum Messumformer mit Gewindedichtmittel versehen.
8. Einsätze mit einem Durchmesser unter 3 mm und Einsätze mit nicht armiertem Kabel müssen gegen mechanische Gefahren geschützt werden.

9. Bei Umgebungstemperaturen über 70 °C müssen hitzebeständige Kabel und Kabelverschraubungen verwendet werden, die für mindestens 90 °C ausgelegt sind.
10. Parameter, siehe Messumformer oder Anschlussklemmenblock U-max: 5 V, I-max: 10 mA pro Kanal.
11. Der Einsatz muss stets mit mechanischem Schutz verwendet werden.
12. Minimale und maximale Kabeltemperatur: Silikon -25/+160 °C, PTFE -40/+180 °C. Maximale Übergangstemperatur: +80 °C.

3.2.2 Temperaturdaten

Die durch Prozessbedingungen (T_p) erreichbare maximale Oberflächentemperatur entspricht der maximalen Oberflächentemperatur jedes Baugruppentails, das der explosionsgefährdeten Atmosphäre ausgesetzt ist.

Die Temperaturklasse und die maximale Oberflächentemperatur der Baugruppe sind, wie in der Tabelle aufgelistet, von T_p abhängig.

T_p (°C)	Temperaturklasse der Baugruppe	Maximale Oberflächentemperatur der Baugruppe (°C)
80	T6	85
95	T5	100
130	T4	135
195	T3	200
295	T2	300
445	T1	450
> 445	-	$T_p + 5$

3.3 I1 ATEX Eigensicherheit

Zulassungs-Nr. DEKRA 20ATEX0047X

Normen EN 60079-0:2012+A11:2013, EN 60079-11:2012

Kennzeichnungen  II 2 G Ex ia IIC T6...T1 Gb (ROHRKLASSE SIEHE ZULASSUNG)

3.4 I7 IECEx Eigensicherheit

Zulassungs-Nr. IECEx DEK 20.0023X

Normen IEC 60079-0:2011, IEC 60079-11:2011

Kennzeichnungen Ex ia IIC T6...T1 Gb (ROHRKLASSE SIEHE ZULASSUNG)

Es kann jede Art von Anschlusskopf verwendet werden; nur bei der Installation muss ein Kabel und eine Kabelverschraubung mit geeigneter Zulassung verwendet werden. Es kann jede Art von Verlängerung verwendet werden, die den Schutz des Anschlusskopfes mit mindestens IP20 sicherstellt. Jede Art von Einsatz kann verwendet werden; die Klemmen des Anschlussklemmenblocks müssen Ex-geschützt sein. Jede Art von Schutzrohr kann verwendet werden. Die Prozessseite der Baugruppe liegt in der Verantwortung des Anwenders. Die Baugruppe muss stets in einem geschlossenen System verwendet werden.

- Einsätze mit Widerstandsthermometer-Sensorelementen
Ausgangskreise in eigensicheren Ausgängen nach Ex ia IIC, dürfen mit den folgenden Maximalwerten jedes Einsatzes nur an einen zugelassenen eigensicheren Schaltkreis angeschlossen werden:
 $U_i = 14 \text{ V}$, $I_i = 1,2 \text{ A}$, $P_i = 140 \text{ mW}$, $C_i \leq 60 \text{ nF}$, $L_i = 0 \text{ mH}$.
- Einsätze mit Thermoelement-Sensorelementen
Ausgangskreise in eigensicheren Ausgängen nach Ex ia IIC, dürfen mit den folgenden Maximalwerten jedes Einsatzes nur an einen zugelassenen eigensicheren Schaltkreis angeschlossen werden:
 $U_i = 14 \text{ V}$, $I_i = 1,2 \text{ mA}$, $P_i = 140 \text{ mW}$, $C_i \leq 60 \text{ nF}$, $L_i = 0 \text{ mH}$.
- Daten des Messumformers: $U_i = 45 \text{ VDC max.}$, $I_i = 50 \text{ mA max.}$, $P_i = 2,25 \text{ W max.}$
Darf bei Ausführung mit Eigensicherheit Ex ia IIC oder Ex ib IIC nur an einen zugelassenen eigensicheren Schaltkreis angeschlossen werden, bei Maximalwerten entsprechend der in der Zulassung des Messumformers angegebenen Daten. Die Sensoreingangsparameter des Messumformers müssen mit den Parametern der Einsätze kompatibel sein.

3.4.1 Temperaturdaten

Die durch Prozessbedingungen (T_p) erreichbare maximale Oberflächentemperatur entspricht der maximalen Oberflächentemperatur jedes Baugruppentails, das der explosionsgefährdeten Atmosphäre ausgesetzt ist.

Die Temperaturklasse und maximale Oberflächentemperatur des Geräts sind von T_p abhängig und bei Montage (bei der Temperaturklasse des integriert montierten Messumformers) entsprechend der Tabelle:

T_p (°C)	Temperaturklasse des Messumformers	Temperaturklasse der Baugruppe	Maximale Oberflächentemperatur der Baugruppe (°C)
75	T6	T6	85

T_p (°C)	Temperaturklasse des Messumformers	Temperaturklasse der Baugruppe	Maximale Oberflächentemperatur der Baugruppe (°C)
90	T5	T5	100
125	T4	T4	135
190	T3	T3	200
290	T2	T2	300
440	T1	T1	450
> 440	T1	-	$T_p + 10$

Installationshinweise

Um zusätzlichen Spannungsaufbau und/oder Stromfluss zu vermeiden, müssen die Ausgangskreise aller Einsätze separat gemäß EN 60079-11 und EN 60079-14 verkabelt werden.

Wenn ein Temperaturmessumformer montiert wird, müssen die Messumformerdaten aus der Bedienungsanleitung des Messumformers entnommen werden. Der Schutzgrad Ex ia IIC oder Ex ib IIC der Baugruppe wird vom Schutzgrad des Messumformers bestimmt. Die Gerätekategorie ist 2G.

Bei der Installation müssen geeignete Kabel und in der Leitungseinführung montierte Kabelverschraubungen (M20, ½ in., ¾ in. usw.) verwendet werden.

Spezielle Voraussetzungen zur sicheren Verwendung:

- Umgebungstemperaturbereich der Sensorbaugruppe mit PTFE-Kabelisolierung: -40 bis +75 °C, und für Silikon-Kabelisolierung: -25 bis +75 °C.
- Für Ausführungen mit integriert montierten und eigensicheren Messumformer:
 - Die wie vorstehend beschriebene und auf dem Messumformer angegebene höchste minimale Umgebungstemperatur ist maßgeblich. Die maximale Umgebungstemperatur (T_{max}) beträgt +80 °C.
 - Die maximale Umgebungstemperatur der Baugruppe beträgt +75 °C oder die maximale Umgebungstemperatur, die auf dem Messumformer angegeben ist, abzüglich -10 K, je nachdem, welche die niedrigere ist.
- Wenn der Prozesstemperaturbereich den festgelegten Umgebungstemperaturbereich übersteigt, muss durch

Temperaturmessungen vor Ort unter Berücksichtigung der schlechtesten Bedingungen überprüft werden, dass die Betriebstemperatur des Anschlusskopfes und der Anschlussdose den Umgebungstemperaturbereich nicht übersteigt. Der Messbericht mit den Ergebnissen muss zusammen mit der Zulassung abgelegt werden, um zu beweisen, dass diese Bedingung erfüllt worden ist.

4. Aus Gründen der Sicherheit muss für
 - Thermoelementeinsätze mit einem Nennspitzendurchmesser unter 3,0 mm,
 - alle Einsätze mit geerdetem Thermoelement, und
 - Widerstandsthermometer-Einsätze mit einem Nennspitzendurchmesser unter 4,8 mm
 die erforderliche Erdung berücksichtigt werden.
5. Minimale und maximale Kabeltemperatur: Silikon -25/+160 °C, PTFE -40/+180 °C.
6. Maximale Übergangstemperatur: +80 °C.

3.5 N1 ATEX Erhöhte Sicherheit

Zulassungs-Nr.	DEKRA 20ATEX0046X
Normen	EN 60079-0:2012, EN 60079-7:2007
Kennzeichnungen	⊕ II 2 G Ex e IIC T6...T1 Gb

3.6 N7 IECEx Erhöhte Sicherheit

Zulassungs-Nr.	IECEx DEK 20.0023X
Normen	IEC 60079-0:2011, IEC 60079-7:2006-07
Kennzeichnungen	Ex e IIC T6...T1 Gb

Gehäuse mit erhöhter Sicherheit „e“;

Bei Ex-Schutz vom Typ Ex e wird die Schutzart von mindestens IP54 gemäß EN 60529 nur erreicht, wenn nach Ex e zertifizierte Kabeleinführungen verwendet werden, die für die Anwendung geeignet und korrekt installiert sind.

Die Schutzart IP66 oder IP67 gemäß EN 60529 wird nur erreicht, wenn nach Ex e zertifizierte Kabeleinführungen verwendet werden, die für die Anwendung geeignet und korrekt installiert sind.

Bei Verwendung des Anschlusskopfes wird der Deckel mit einer Sicherungsschraube verriegelt.

Spezielle Voraussetzungen zur sicheren Verwendung:

1. Umgebungstemperaturbereich der Sensorbaugruppe mit PTFE-Kabelisolierung: -40 bis +80 °C, und für Silikon-Kabelisolierung: -25 bis +80 °C.
2. Übergangstemperaturen im Betrieb: -25 bis +80 °C für Silikondraht und -40 bis +80 °C für PTFE-Kabel.
3. Kabelbetriebstemperaturen: Silikon -25/+160 °C, PTFE -40/+180 °C.
4. Betriebstemperaturen von Anschlussdose und -kopf: -40 bis +80 °C.
5. Wenn der Prozess Temperaturbereich den Betriebstemperaturbereich des Übergangsteils, des Anschlusskopfes, der Anschlussdose und des Kabels (die maximale Umgebungstemperatur (T_{amax}) beträgt +80 °C) übersteigt, muss durch Temperaturmessungen vor Ort unter Berücksichtigung der schlechtesten Bedingungen überprüft werden, dass die Temperatur dieser Teile den vorstehend erwähnten Bereich nicht übersteigt.
6. Der Messbericht mit den Ergebnissen muss zusammen mit der Zulassung abgelegt werden, um zu beweisen, dass diese Bedingung erfüllt worden ist.
7. Die Sensorbaugruppe mit Anschlusskopf und Verlängerungsteil muss mindestens die Schutzart IP54 erfüllen, die vom Anwender durch ein auf der Prozessseite der Baugruppe bereitgestelltes Schutzrohr oder gleichwertiges Bauteil oder einen direkt montierten Sensor bereitgestellt wird.

3.6.1 Elektrische Daten

Sensorelement mit Thermoelement	5 VDC, 10 mA
Sensorelement mit Widerstandsthermometer	5 VDC, 10 mA

Installationshinweise

Die Schutzart von mindestens IP54 gemäß EN 60529 wird nur erreicht, wenn zertifizierte explosionsgeschützte Kabelverschraubungen oder Kabeleinführungs-Hilfsmittel verwendet werden, die für die Anwendung geeignet und korrekt installiert sind.

Nicht verwendete Einführungen sind mit geeigneten Blindstopfen zu verschließen.

Einsätze mit einem Durchmesser unter 3mm und Einsätze mit nicht armiertem Kabel müssen gegen mechanische Gefahren geschützt werden.

Bei Umgebungstemperaturen über 80 °C müssen hitzebeständige Kabel und Kabelverschraubungen verwendet werden, die für mindestens 90 °C ausgelegt sind.

Bei der Installation müssen geeignete zertifizierte Kabel und in der Leitungseinführung montierte Kabelverschraubungen (M20, ½ in., ¾ in. usw.) verwendet werden.

Parameter, siehe Anschlussklemmenblock U-max: 5 V, I-max: 10 mA pro Kanal.

Drehmoment und Leitungsquerschnitt

Für Drehmomentwerte und Leitungsquerschnitte für Anschlussklemmenblöcke, siehe Prüfbescheinigung FTZU 04 ATEX 0003U und EN 60079-0:2012 und EN 60079-7:2007, für Klemmen mit Schienenmontage siehe IEC 60947-1/EN 60947-1.

3.6.2 Temperaturdaten

Die durch Prozessbedingungen (T_p) erreichbare maximale Oberflächentemperatur entspricht der maximalen Oberflächentemperatur jedes Baugruppentails, das der explosionsgefährdeten Atmosphäre ausgesetzt ist.

Die Temperaturklasse und die maximale Oberflächentemperatur der Baugruppe sind, wie in der Tabelle aufgelistet, von T_p abhängig.

T_p (°C)	Temperaturklasse der Baugruppe	Maximale Oberflächentemperatur der Baugruppe (°C)
80	T6	85
95	T5	100
130	T4	135
195	T3	200
295	T2	300
445	T1	450
> 445	-	$T_p + 5$

4 Konformitätserklärung



EU-Konformitätserklärung

Nr.: RMD 1145 Rev. A



Wir,

Rosemount, Inc.
8200 Market Boulevard
Chanhassen, MN 55317-9685
USA

erklären unter unserer alleinigen Verantwortung, dass das Produkt

Rosemount™ 214A2A Temperatursensor

hergestellt von

Rosemount, Inc.
8200 Market Boulevard
Chanhassen, MN 55317-9685
USA

auf das sich diese Erklärung bezieht, konform ist mit den Vorschriften der EU-Richtlinien, einschließlich der neuesten Ergänzungen, gemäß beigefügtem Anhang.

Die Annahme der Konformität basiert auf der Anwendung der harmonisierten Normen und, falls zutreffend oder erforderlich, der Zulassung durch eine benannte Stelle der Europäischen Union, gemäß beigefügtem Anhang.

(Unterschrift)

Vice President of Global Quality

(Funktion)

Mark Lee

(Name)

16.02.2021

(Ausstellungsdatum)



EU-Konformitätserklärung

Nr.: RMD 1145 Rev. A



ATEX-Richtlinie (2014/34/EU)

DEKRA 20ATEX0045X - Zulassung Druckfeste Kapselung – für den 214A2AxxxxxE1
Gerätegruppe II, Kategorie 2 G (Ex db IIC T6... T1 Gb)

DEKRA 20ATEX0046X - Zulassung erhöhte Sicherheit – für den 214A2AxxxxxN1
Gerätegruppe II, Kategorie 2 G (Ex e IIC T6... T1 Gb)

DEKRA 20ATEX0047X – Zulassung Eigensicherheit – für den 214A2AxxxxxII
Gerätegruppe II, Kategorie 2 G (Ex ia IIC T6... T1 Gb)

Harmonisierte Normen:

EN 60079-0:2012 für den 214A2AxxxxxN1 und 214A2AxxxxxE1
EN 60079-0:2012+A11, EN 60079-11:2012 für den 214A2AxxxxxII

Andere angewandte Normen und Spezifikationen:

Für den 214A2AxxxxxN1: Eine Überprüfung im Vergleich zur harmonisierten Norm EN 60079-7:2015 zeigt keine signifikanten Änderungen in Bezug auf diese Ausrüstung, somit repräsentiert die EN 60079-7:2007 weiterhin die aktuellste Version [„State of the Art“].
Für den 214A2AxxxxxE1: Eine Überprüfung im Vergleich zur harmonisierten Norm EN 60079-1:2014 zeigt keine signifikanten Änderungen in Bezug auf diese Ausrüstung, somit repräsentiert die EN 60079-1:2007 weiterhin die aktuellste Version [„State of the Art“].

RoHS-Richtlinie (2011/65/EU)

Harmonisierte Norm: EN 50581:2012

ATEX Benannte Stellen

DEKRA Certification B.V. [Nummer der benannten Stelle: 0344]
Meander 1051, 6825 MJ Arnhem
P.O. Box 5185
6802 ED Arnhem, Niederlande

ATEX Benannte Stelle für Qualitätssicherung

SGS FIMKO OY [Nummer der benannten Stelle: 0598]
Takovon tie 8
FI-00380 HELSINKI
Finnland



Kurzanleitung
00825-0605-2654, Rev. AD
März 2021

Weiterführende Informationen: www.emerson.com

©2021 Emerson. Alle Rechte vorbehalten.

Die Verkaufsbedingungen von Emerson sind auf Anfrage erhältlich. Das Emerson Logo ist eine Marke und Dienstleistungsmarke der Emerson Electric Co. Rosemount ist eine Marke der Emerson Unternehmensgruppe. Alle anderen Marken sind Eigentum ihres jeweiligen Inhabers.

ROSEMOUNT™

